



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 13.05.2011

Geschäftszeichen ZS/F

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 31.05.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 207/11

Betreff: Ulm Messe GmbH, Jahresabschluss 2010, Bestellung Abschlussprüfer 2011

Anlagen: Anlage 1 Geschäftsbericht
Anlage 2 Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
Gez. Eilts _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 19.05.2011 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. den Jahresabschluss 2010 in der vorliegenden Fassung festzustellen,
- 1.2. den Lagebericht für das Jahr 2010 zur Kenntnis zu nehmen,
- 1.3. den Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 15.816,49 € in den Gewinnvortrag einzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen.
- 1.4. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.
- 1.5. den Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.

2. Sachdarstellung zum Jahresabschluss 2010

In 2010 konnten Umsatzerlöse von 2.242 T€ erwirtschaftet werden. Diese liegen 142 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans (2.140 T€), da die Veranstaltungen plangemäß durchgeführt und zusätzliche Umsätze durch das Erbringen von Dienstleistungen und dem Ersatz von Sachkosten erzielt werden konnten. Die Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 95 T€, ergibt sich insbesondere durch die nur im zweijährigen Turnus stattfindenden Veranstaltungen.

Weitere Mehrerträge gegenüber dem Planansatz in Höhe von 39 T€, ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Gesamtleistungen betragen damit 2.341 T€ bei einem Planansatz von 2.188 T€ (+153 T€).

Auf der Kostenseite ergeben sich Mehraufwendungen gegenüber dem Plan bei den Materialaufwendungen (+164 T€) sowie den Aufwendungen für Instandhaltung und Fremdpersonal. Diese Mehrkosten wurden durch krankheitsbedingte Einsparungen beim Stammpersonal (-90 T€) teilweise kompensiert. Die Abschreibungen liegen wegen der Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (Tische), die sofort abgeschrieben werden, rd. 39 T€ über Plan. Durch die Änderungen der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ergeben sich zudem außerordentliche Aufwendungen von 60 T€, da die Bewertung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen den Bestimmungen angepasst werden mussten. Die Gesamtkosten liegen mit 2.325 T€ über dem Planansatz von 2.183 T€ (+142 T€).

Der Jahresabschluss 2010 weist einen Überschuss von 15.816,49 € (Vorjahr 51.193,82 €) aus. Gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftsplans mit 5.000 €, hat das Ergebnis die Erwartungen damit um rd. 11 T€ übertroffen.